



## Diamanten-Coup

Brüssel: Gestern stahlen Unbekannte Edelsteine im Wert von rund 40 Millionen Euro. Seite 2



## Groß-Razzia im Ländle

Die Polizei hat einen Drogenhändler gesprengt und diverse Waffen sichergestellt. Seite 5



## „Gigi Ultra Natural“

Snowboarder Gigi Rief gewann den renommierten Red Bull Ultra Natural-Contest in Kanada. S. 14

Mittwoch, 20. Februar 2013

JEDEN MITTWOCH FREI HAUS – AUFLAGE 132.000

# „Das verschafft uns Gehör!“



**Brigitte Stadelmann fordert Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Partner (Seite 6)**



# WANN & WO

AM MITTWOCH  
DIE JUNGE ZEITUNG

Eine Marke von **russmedia**

Tel.: 05572 501-738 • <http://eww.vol.at> • Nr. 14 • Österr. Post AG  
Postentgelt bar bezahlt • RM 91A690001 Verlagspostamt: 6858



## „Harlem Shake“ voll im Trend

Eine skurrile Tanz-Video-Welle stürmt das Internet und hat auch schon im Ländle Fuß gefasst! Seite 10



## „Warm Bodies“

WANN & WO verlost zur neuen „Zombie Romantic Comedy“, die jetzt im Kino startet, insgesamt zehn Tickets. Seite 41



## Sportlich!

Kim und Mister Johannes zeigen im „Fitness & Wellness“-Report, wie man mit einfachen Übungen seinen Körper effektiv in Form bringt! S. 16 Foto: MIK

PRINTAUSGABE

# bregenz.com



## Brigitte Stadelmann – zur Person

Im Alter von 28 Jahren outete sich die heute 42-jährige Bregenzerin. Ihr Umfeld reagierte durchwegs positiv, was die Aktivistin dazu motivierte, sich künftig für Homo-, Bi- und Transsexuelle einzusetzen. Seit 12 Jahren lebt sie in einer festen Beziehung, die Partnerschaft ist jedoch nicht amtlich eingetragen. Die Ehe sieht die leidenschaftliche Radfahrerin als in Frage zu stellende Institution, „die sich ausschließlich der Heteronorm verpflichtet“. Ihr Leben führt die Sozialarbeiterin nach dem Motto: „Im Jetzt leben, die Gesellschaft mitgestalten, quer und quer denken!“

# „Das verletzt Menschenrechte!“

**WANN & WO:** Kürzlich forderte Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek in einem Interview die Adoption für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. W&W unterhielt sich darüber mit der Bregenzer LesbiGay-Aktivistin Brigitte Stadelmann.

**WANN & WO:** Wie siehst du den Vorstoß von Ministerin Heinisch-Hosek?

**Brigitte Stadelmann:** Es ist sehr begrüßenswert, dass Frau Heinisch-Hosek sich für ein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare einsetzt. Die Grünen fordern das ja schon lange. Die Forderung der Frauenministerin gibt erneut Anlass zur Hoffnung, dass sich in diesem Bereich etwas in Bewegung setzt!

**WANN & WO:** Wie würde für dich eine zeitgemäße Gesetzgebung aussehen?

**Brigitte Stadelmann:** Zeitgemäß wäre es, wenn es überhaupt keine eigenen Gesetze für gleichgeschlechtlich liebende Menschen mehr geben würde. Ich denke, das öffentliche Statement der Frauenministerin verschafft dem Anliegen weiterhin Gehör. Das allein ist schon ein wichtiger Schritt.

**WANN & WO:** Woran liegt es deiner Meinung nach, dass wir in Österreich in Bezug auf queere Partnerschaften noch immer so eine veraltete Gesetzeslage haben?

**Brigitte Stadelmann:** Die konservativen und rechten Parteien verhindern konsequent eine rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren und transidenten Menschen. Werte wie die „traditionelle Familie“ und die klassischen Rollenzuschreibungen an Frauen und Männer werden vehement verteidigt. Dass die Realität schon immer eine andere war wird einfach ignoriert. Das verhindert einen Fortschritt in Richtung Gleichstellung. All das verletzt Menschenrechte.

**WANN & WO:** Du führst eine langjährige Beziehung. Ist diese Partnerschaft eingetragen und habt ihr auch über Adoption nachgedacht?

Derzeit haben gleichgeschlechtliche Paare keine Möglichkeit, Kinder zu adoptieren.

**Brigitte Stadelmann:** Weder noch. Aber nicht, weil wir das nicht wollten, sondern weil wir mit der aktuellen Gesetzgebung nicht einverstanden sind.

”

**Die konservativen und rechten Parteien verhindern konsequent eine Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren.**

Brigitte Stadelmann, LesbiGay-Aktivistin

**WANN & WO:** Stichwort Stiefkindadoption: Gestern wurde bekannt, dass einem österreichischen, lesbischen Paar vom Europäischen Menschenrechtsgerichtshof die Adoption eines Jungen zugesprochen wurde. Was sagst du dazu?

**Brigitte Stadelmann:** Das sind hervorragende Neuigkeiten und ein bemerkenswerter Entscheid. Es handelt sich dabei ganz klar um einen Präzedenzfall. In Österreich sieht die Situation so aus: Wenn ein Partner/

eine Partnerin Kinder in die Lebenspartnerschaft bringt, ist der nicht-leibliche Elternteil nach dem Gesetz eine fremde Person und muss es auch bleiben: Eine Stiefkind-Adoption ist ausdrücklich verboten. Erst nach dem Tod des leiblichen Elternteils kann der/die Hinterbliebene die Adoption seines Stiefkinds beantragen. Der nicht-leibliche Elternteil hat aber auch keine Rechte, wenn es um die Pflege des Kindes geht: Sterbebegleitung, Karenz oder Pflegeurlaub für Stiefkinder sind im Gesetz nicht vorgesehen. Die Stiefpartnerin/der Stiefpartner darf die Kinder auch nicht „in den Obsorgeangelegenheiten des täglichen Lebens“, angefangen vom Besuch bei der Ärztin bis hin zum Elternsprechtag, vertreten. Stiefkinder können auch nicht bei der Krankenkasse mitversichert werden.

**HARALD KÜNG**

harald.kueng@wannundwo.at



# 3

## Forderungen,

der Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek zum Thema „Homosexualität“.

### Gleichstellung von Partnerschaften

**1** Homo- und heterosexuelle Partnerschaften sollen in allen Belangen gleichgestellt werden.

### Künstliche Befruchtung

**2** Alleinerziehenden und lesbischen Frauen soll künstliche Befruchtung erlaubt werden.

### Adoption

**3** Homosexuellen soll die Möglichkeit gegeben werden, ein Kind zu adoptieren.

